

AMBULANTE DIENSTE

Kolumne: Was für das Management ambulanter Pflegedienste jetzt zu tun ist

Jetzt die Verträge „entstauben“!

„Machen Sie Frühjahrsputz und räumen Sie Ihr Vertragswesen auf! - Bauen Sie auf ein effektives Vertragsmanagement in der ambulanten Pflege.“ Das rät Dr. Christian Schieder, Bundesgeschäftsführer des ABVP.

VON DR. CHRISTIAN SCHIEDER

Hannover // Im März ist Frühlingsanfang und viele Menschen denken an den Frühjahrsputz. Dabei stellen sie sich die Frage, wo Sie anfangen sollen. Ein Bereich der immer „aufgeräumt“ sein sollte, ist das Vertragswesen. Immer wieder taucht in den ambulanten Pflegediensten das Problem auf, dass bestehende Verträge, beispielsweise die bestehenden Rahmen- und

Vergütungsvereinbarungen, Pflege- und Arbeitsverträge, nicht ausreichend kontrolliert werden. Verschiedenste Szenarien sind denkbar:

- Der inhaltliche Überblick über die Verträge geht verloren
- Es wird dem Rahmenvertrag nicht entsprechendes Personal eingesetzt, mit der Folge von Regressforderungen seitens der Kassen

- Es werden „falsche“ Leistungskomplexe abgerechnet mit der Gefahr der Beanstandung durch den Patienten oder den MDK
- Vergütungsvereinbarungen werden nicht neu verhandelt und mit einer niedrigen Vergütung weiter gearbeitet
- Die Verträge werden schlichtweg nicht aufgefunden
- Die Verträge werden unter Zeitdruck gesucht
- Nicht gewollte Vertragsverlängerungen entstehen
- Etwaige Exklusivvereinbarungen laufen ungewollt aus
- Es wird mit veralteten Vertragsversionen gearbeitet.

Erschwerend kommt hinzu, dass die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen für ambulante Pflegeeinrichtungen landesspezifisch sind und sich zum Teil erheblich unterscheiden (Rahmenverträge, Personalanforderungen, regionale Unterschiede, ländliche vs. städtische Struktur etc.). Im Übrigen werden die Verträge immer komplexer, was nicht nur durch die Vielzahl der Akteure bis zur Vertragsbeendigung erkennbar ist.

Das klare Ziel ist die Transparenz in Ihrem Vertragswesen. Es sollten jederzeit die verfügbaren Informationen abrufbar sind. Nur wenn die Daten aktuell und vollständig verfügbar sind, können Entscheidungs-

grundlagen für die strategische Planung Ihrer Unternehmenssteuerung gelegt werden.

Aber nicht nur der Prozess der Entscheidungsfindung, sondern das Ausschalten von Risiken und die Vermeidung sowie die Reduzierung von Kosten müssen Leitgedanke eines effizienten Vertragscontrollings sein. Der Zeitgewinn, der durch diese Optimierungen entsteht, kann dann für produktive Stunden verwendet werden, so dass das Unternehmen eine spürbare Umsatzsteigerung erreichen kann.

Jetzt die Verträge optimieren

Der erste Schritt zur Vertragsoptimierung ist die Klärung der Verantwortlichkeiten. In der Regel verfügt ein ambulanter Dienst nicht über eine eigene Rechtsabteilung. Das Vertragswesen liegt in den Händen der Geschäftsführung, der Pflegedienstleitung oder der Verwaltungskraft. Sorgen Sie dafür, dass die beteiligten Personen ausreichende Kenntnisse über die organisatorischen Abläufe im Vertragsmanagement haben. Denn nur dann gewährleisten Sie ein effizientes Vertragscontrolling,

dass als wesentlicher Bestandteil des Vertragsmanagements alle Maßnahmen umfasst, die dazu dienen, Planung und Vertragsrealität miteinander zu vergleichen, Abweichungen zu messen, daraus gewonnene Erkenntnisse zu bewerten, Handlungsbedarf abzuleiten und Maßnahmen auf der Ebene der Durchführung des Vertrages zu ergreifen.

Stellen Sie sich doch zur Prozessoptimierung auch folgende Fragen:

- Wer ist für die Einhaltung von Fristen verantwortlich?
- Wird das aktuelle Arbeitsrecht angewendet?
- Sind Vergütungsvereinbarungen und deren Leistungsinhalten allen Angestellten bekannt?
- Welche Newsletter beziehen Sie um aktuelle Informationen zu bekommen?

■ Dr. Christian Schieder ist Bundesgeschäftsführer des Arbeitgeber und Berufsverbandes Privater Pflege (ABVP) mit Sitz in Hannover; schieder.c@abvp.de

TIPP IM MÄRZ

Starten Sie doch beim Frühjahrsputz bei den Versicherungen und fangen Sie doch auch bei sich selber an! Unterscheiden Sie zwischen den gesetzlichen und den privaten Versicherungen, prüfen Sie Ihre Versicherungen, ob sie notwendig oder überlegenswert sind, nützlichen oder überflüssig. Prüfen Sie dann auch die Versicherungen in Ihrem Pflegedienst! Haben sich hier beispielsweise wesentliche Aspekte in Ihrer Betriebs- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung geändert? Gibt es Änderungen bei der Rechtsschutzversicherung?

Gehen Sie jetzt an die Optimierung Ihrer Verträge heran und erhöhen Sie die Chancen, nicht in die Frühjahrsmüdigkeit zu fallen.

